

Aktueller Brief

SEPTEMBER 2018



*Liebe Freundinnen und Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,*

der September ist ein Monat, der – wie die Geistige Welt in ihrer Monatsbotschaft sagt – oft sehr unterschätzt wird. „*Er ist so ein bisschen wie ein auslaufender August und ein reinlaufender Oktober. Irrt euch nicht mit dem September 2018. Unterschätzt ihn nicht. Er hat eine elementare Kraft, da er in sich den Sieg der Dinge hat, an denen ihr gerade arbeitet. Er ist ein zusammenfassender Monat. Er ist ein Monat der gut beachtet werden sollte. Es ist Friedensernte nach diesem wahren Sommer. Aber nur für den, der den Frieden in seinem Herzen hat.*“

Nach diesem so herrlichen Sommer der großen Ernte und Fülle der Früchte, des energetischen Aufladens kommt ein Herbst/Winter, in dem die Wege der Menschen auseinander gehen werden. Jeder entscheidet sich jetzt an diesem Scheideweg: Gehe ich den Weg des Unfriedens, übernehme ich meine Verantwortung für den Unfrieden und die Unzufriedenheit in mir? Oder will ich weiter in Gram und Groll, in der Wut und Unzufriedenheit, im Schuld verteilen und Opfer spielen stecken bleiben.

Ich habe es oft in den letzten Jahren betont: Dieses Leben ist für jeden ein Weg, eine Bewegung, ein Gehen aus einem alten Leben des Un-Bewusstseins hinaus, ein sich Hinaus-Entwickeln aus den ‚alten Schuhen‘ der Verurteilung und des Unfriedens mit sich und anderen hin zu unserem wahren Kern. Zu unserem Herzen, zum Lieben, zum Verstehen, Vergeben und zu einem freudig bejahenden Leben. Und wer nicht weitergeht, der bleibt stecken, der erstarrt, nicht nur im Geist. Auch an seinem Körper, an den vielen Einschränkungen des Bewegungsapparats wird er es bemerken.

Möge niemand später sagen können, davon hätte er nichts gewusst: Diese Erde und diese Menschheit wandelt sich jetzt zu einer neuen Erde und Menschheit des Friedens und der Liebe. Da dürfen die Spötter lachen. Ihnen wird das Lachen vergehen. Diese Transformationszeit kann man nicht wie im Kino als Zuschauer im weichen Sessel erleben. Jeder entscheidet sich jetzt, ob und wie er die kommenden Jahre erlebt – sei es bewusst oder unbewusst.

Zum Schluss noch einen Auszug aus dieser so dringlichen September-Botschaft. Wenn sie Ängste in Ihnen auslöst, dann kümmern Sie sich um sie. Sie sind dann schon lange in Ihnen.

„Höret, es sind Mahnungen in diesem September. Es sind Mahnungen, eine Friedensernte einzufahren mit wahren Herzen. Eine Liebesernte einzufahren mit kräftigem Herzen. Eine Lichternte einzufahren mit der Wahrheit jedes vernünftigen Wortes, das ihr sprecht in euren Tag.

Denn es wird wieder eine Schneise sein zwischen denen, die sich der Heilung, der Transformation, der Kräftigung angenommen haben und derer, die es nicht getan haben.

Haltet Wache um euch selbst! Seid friedfertig und seid noch bereiter für den Frieden. Seid liebevoll aber seid noch bereiter für die Liebe. Seid lichtvoll und gehet noch weiter auf es zu. Das ist das, was dieser September begehrllich anfragt, aber auch wirklich begehrllich fordert. Denn die nächsten Monate, Oktober, November, werden ganz andere Vorzeichen haben...“

Ich wünsche allen, dass sie sehr bewusst in den Herbst gehen, mit offenem Herzen, voll auf die Kraft der Liebe vertrauend und sie lebend.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr


ROBERT BETZ